



## RIED TRAUNTHAL

---

Die Traunthal ist eine wenig bekannte Weinriede am rechten bzw. südlichen Ufer der Donau. Sie befindet sich zwischen Oberarnsdorf und St. Johann im Mauerthale im Südwesten der Wachau. Die Riede umfasst rund 7 Hektar Weingärten, von denen rund die Hälfte terrassiert sind und von Trockensteinmauern gehalten werden. Sie zieht sich von 210 bis auf 295 Meter Seehöhe und weist einen durchschnittlichen Neigungswinkel von 18° (32%) an ihren abschüssigsten Stellen fällt sie jedoch mit bis zu 43° (93%) ab, was sie zur steilsten Lage der rechten Donauseite und zu einer der am schwierigsten zu bewirtschaftenden Rieden in der gesamten Wachau macht. An ihrem Hangfuß im Westen grenzt das Traunthal an die direkt an der Donau liegende und ganz flache Ried Altenweg.

Die Traunthal ist eine der kühlest Rieden der Wachau. Gründe dafür gibt es mehrere: Zum einen exponiert sie sich nach Westen, bekommt also etwas weniger Sonne ab, als die meisten anderen Rieden der Region. Zum anderen ist sie komplett von Wald umgeben. Und zu guter Letzt strömen sowohl vom 1000 Meter hohen Jauerling wie auch vom Dunkelsteiner Wald kalte Fallwinde in die Parzellen, die von der temperaturregulierenden Donau zwar abgeschwächt werden aber dennoch spürbar bleiben. All diese Faktoren führen dazu, dass die Trauben in der Ried Traunthal spät ausreifen (die Lese ist für gewöhnlich gegen Mitte Oktober) und dabei niemals hohe Alkoholwerte aufweisen. Ein Umstand, der sie für anspruchsvolle Federspiele prädestiniert.

Der Untergrund im Traunthal basiert auf Paragneis, über den sich speziell in den niedrigeren Parzellen ein tiefgründiger Oberboden aus Sand gelegt hat. Paragneise basieren auf Sedimentgesteinen wie Mergel, Ton und Sandsteinen und ihr Mineralbestand ist aufgrund der unterschiedlichen Basisgesteine enorm vielfältig. Paragneise sind unter geringerem Druck und Temperaturen als Orthogneise umgewandelt worden, man geht von etwa 1000 bar und 600-700°C aus. Paragneise ist auch später entstanden und stärker verwittert. Aus Paragneisen entwickeln sich leichte und sandige Böden mit gutem Wasserabzug und leichter Durchwurzelbarkeit, die sich im Frühling rasch erwärmen.

Das Traunthal ist seit jeher von Grünem Veltliner und Riesling dominiert. Waren früher die Auspflanzungen der beiden Wachauer Leitsorten quasi paritätisch, hat mittlerweile der Grüne Veltliner mit 53 Prozent die Oberhand gewonnen. Dem Riesling sind derzeit rund 30 Prozent der Rebfläche gewidmet. Die einzige noch nennenswerte Rebsorte in der Ried Traunthal ist der Zweigelt, der in rund 8 Prozent der Weingärten vorkommt.

Wir betreten mit unserem Grünem Veltliner Federspiel Ried Traunthal Neuland. Bisher gab es aus den Weingärten der Lage keinen eigenen Wein. Wir waren in den vergangenen Jahren jedoch von der Eigenständigkeit ihres Terroirs und den Traubenqualitäten derart überzeugt, dass wir beschlossen haben, ihr eine erste Einzellageninterpretation zu widmen. Unser Federspiel ist strukturiert, straff, dynamisch und vital. Die Aromen sind klar, kühl und präzise und erinnern an frisches Kernobst und Wiesenkräuter. Eine feine Mineralität und dezente Würze macht sich am Gaumen bemerkbar. Die Textur ist schlank und feingliedrig, das Finish ist einladend, erfrischend und nachhaltig.

### Grüner Veltliner Federspiel <sup>RIED</sup> TRAUNTHAL



Unsere Traunthal-Winzer:

Erwin Hubmaier, Franz Hirnschall, Andrea Hautzenberger, Patricia Hick, Michaela Miedler, Jasmin König, Bruno Blauensteiner, Christian Lengsteiner, Renate Zeller, Philipp Zizala, Stefan Fasching